

Wannheim, 23. Juni. Staatsminister Dr. Stabel zum Ehrenbürger unserer Stadt ernannt. Eine Deputation der Stadt Mannheim überreichte ihm das betreffende Aemblem. Es ist ein Wert kalligraphischer Kunstfertigkeit lautet: „Der Gemeinderath und der engere Bürgerausschuß der Hauptstadt Mannheim haben Se. Exc. den hochgebornen Staatsminister des kaiserlich-königlichen Hofes der ausüblichen Angelegenheiten und der Justiz, Herrn Anton Stabel zu Karlsruhe, aus Rücksicht auf seine vielfältig betätigten, wohlthuellenden Einnahmen gegen uns Gemeinde, insbesondere aber in dankbarer Anerkennung großen Verdienste, welche er sich durch sein Wirken in Staatsverwaltung und das Vaterland erworben hat, zum engeren der Stadt Mannheim durch einmüthigen Be-

schluß aufgenommen." Mannheim, 12. Juni 1860. Im Namen der Gemeinde-Collegien: der Ober-Bürgermeister Dissen.

Speyer, 23. Juni. Bei dem Einzug des Königs-paares machte eine hübsche Menturin den Versuch, neben den Landesherrn ihre Hand mit den deutschen Farben zu schmücken, mußte aber auf höchsten Befehl die deutsche Fahne einzulegen.

(König Ludwig von Bayern hielt die deutschen Farben einst sehr hoch.)

Münster, 24. Juni. In Folge der massenhaften Getreide-Aussäufte auf Rechnung der französischen Regierung, welche einen bedeutenden Grund-Ausfall fürchten soll und besonders am Donauufer Aufträge effectuiren läßt, gehen die Getreidepreise sehr in die Höhe, obwohl die Grund-Aussäufte sich mit dem Eintritt des sonnigen Wetters günstig gestalten.

Italien.

Die Nachricht, daß König Franz II. seinen wankenden Thron durch eine Constitution, eine allgemeine Amnestie, ein Bündniß mit Piemont und die Annahme der italienischen Farben zu halten sucht, wird von allen Seiten bestätigt und veröffentlicht. Commendatore Spinelli, welcher die Bildung eines neuen Ministeriums übernommen hat, ist in der politischen Welt eine noch unbekante Persönlichkeit. Die Constitution soll in den ersten Tagen des Monats Juli veröffentlicht werden und wird bis dahin die Zusammenkunft des neuen Kabinetts unter der Präsidentschaft Spinelli's vollendet sein. Die Verfassung des Königs Franz II. brachte man sofort den Vertretern der auswärtigen Mächte zur Kenntniß, und wurden sie von denselben, wie die „Patrie“ berichtet, günstig aufgenommen. Auch der Vater des jetzigen Königs, Ferdinand II., ver sprach in den verhängnisvollen Stunden des Jahres 1848 eine Constitution; als aber die Gefahr vorüber war, entwarf er diejenige, welche, seinem königlichen Worte vertrauend, das gedrückte Land unter freisittlichen Gesetzen einer glücklichen Zeit entgegenzuführen gedachten. Es ist nicht vorauszu sehen, ob es dem Sohne gelingen wird, durch die Demuthigungen und Concessionen, die er sich selbst auferlegt, seinen Thron zu halten; sollte letzteres der Fall sein, woran wir übrigens zweifeln, so hoffen wir, daß er sein königliches Wort höher achtet, als der verfallene tyrannische Vater, und seine Versprechungen erfüllt. Die neuesten Nachrichten aus Palermo sind sehr überraschender Natur. Denselben zufolge hätte Fürst Torralba, Minister-Präsident der neuen Regierung, welchen Garibaldi noch kürzlich zu seinem Stellvertreter in der Diktatur ernannte, und mit ihm die beiden Minister des Auswärtigen und der Justiz, Vissani, und Guarneri ihre Entlassung eingereicht. Sollte die Depesche sich bestätigen, so hätte die Uneinigkeit unter den Personen, welche Garibaldi zunächst stehen, einen Fall hervorgerufen, der in diesem Augenblicke den von dem tüchtigen Kämpfer für ein einiges Italien verfolgten Zwecken nur schädlich sein: Garibaldi findet durch den Particularismus der Sicilianer große Schwierigkeiten; sagt doch selbst das Organ des Vereines für die Einheit Italiens, die „Unita italiana“: „Garibaldi, welcher sich wenig zeigt und ohne Aufenthalt an der Organisation seiner Regierung arbeitet, bezeugt in dem Geiste der Sicilianer, der ganz und gar ein provincialer ist, vielen Schwierigkeiten, und namentlich durch ihren Widerwillen der den Frustrationen. Aber die Kraft, welche im italienischen Geiste liegt, der bereits die Autonomie Toskana's überwunden hat, wird, obgleich mit mehr Mühen, diese letzten Schwierigkeiten besiegen.“ — Auf das Verlangen der Stadt Palermo, die Einverleibung in Piemont möge sofort geschehen, hat Garibaldi aus guten Gründen ablehnend geantwortet; er sagt, es müsse gewartet werden, damit man eine Intervention verweigere, die ihn zwingen würde, sich zurückzuziehen.

Frankreich.

Paris, 26. Juni. Die herrlichen Ueberreste des Prinzen Jerome sind bereits im Palais Royal angekommen, wo sie in einer Trauerkapelle aufgestellt wurden. Gestern war

Trauer-Gottesdienst in Villigen, dem die ganze kaiserliche Familie beizuwohnte. Das herrliche Leichenbegängniß findet nächsten Montag Statt. Die Königin von England hat dem Kaiser durch den Telegraphen ihr Beileid ausdrücken lassen. Durch kaiserliches Decret ist der abgestorbene Körper auf nächsten 14. Juli verlegt worden. — Der Kaiser und die Kaiserin bleiben bis Ende d. M. in Fontainebleau, doch haben die Hüfte das Schicksal insgesammt verlassen. Von Fontainebleau begibt sich der Hof nach St. Cloud, um daselbst bis zum 15. August, d. h. bis zum Ende der Trauer, zu bleiben. Von dort wird die Kaiserin nach Monza gehen. — Man spricht von einem Senatsbeschluß, welchen zufolge der Staat die Aufbesserung und Erhaltung der Schiffe der Civilliste auf sich nehmen würde. — Das Testament des Prinzen Jerome ist heute Morgens eröffnet worden. Der Kaiser hat den Befehl gegeben, dasselbe in allen Stücken auf das genaueste zu vollziehen. Prinz Jerome hat Memoiren hinterlassen und testamentarisch über deren Veröffentlichung verfügt. — Der französische hohe Adel, wenn man in Frankreich eigentlich noch so sagen kann, hat sich bei der letzten Ausstellung stark betheilig. Derselbe war repräsentirt durch vier Herzöge, sechs Marquis, über dreißig Grafen, worunter de Gallour, und zahllose Baronen. — Gestern Abend ist die Herzogin von Alba mit der Gräfin Montijo an Bord der kaiserlichen Yacht Nigle in Marseille angekommen und wird sich in kleinen Zögernissen, da sie sehr leidend ist, hierher begeben. — Alexander Dumas ist jetzt in Palermo, wo er weitere Notizen über Garibaldi eingekammt hat. — Vorgesetzte nach seinem Schicksal Marcellus Reuge der Divisions-General Graf Dumigny, ehemaliger Adjutant Louis Philippe's. — Die Session der Legislative ist durch kaiserl. Decret vom gestrigen Tage bis zum 14. Juli incl. verlängert worden. — Einer der in der Ausstellung preisgekrönten Porzellan-Gegenstände ist gestern an einen amerikanischen Käufer für 65,000 Francs verkauft worden. — Gestern haben sich 150 Anländer und Schweizer von Marseille nach Rom begeben.

Paris, 27. Juni, Nachm. Der heutige „Moniteur“ erklärt das Gerücht, als bedrohliche die Regierung eine neue Anleihe abzuschließen, für unbegründet. — Der Herzog von Sachsen-Gotha, welcher auf der Reise nach England gestern Abend Genua, nach Berichten aus Sicilien hatte Garibaldi die Schließung des heiligen Castellamare verweigert. Der Gemeinderath von Palermo hatte in einer an den Dictator gerichteten Adresse die sofortige Einverleibung Siciliens in das italienische Königreich verlangt. Garibaldi hatte erklärt, der Moment sei dazu noch nicht geeignet. Die erste Division der aufständischen Armee wurde nach Catania, ein anderes Corps nach Syracuse abgeordnet. — Depeschen aus Neapel bestätigen die Nachrichten von der bevorstehenden Verleibung einer Verfassung und dem Abschlusse eines Bündnisses mit Sardinien. Als Mitglieder des neuen Ministeriums werden genannt: Spinelli und de Martino, letzterer für die auswärtigen Angelegenheiten.

Großbritannien.

London, 26. Juni. Ueber Jerome Bonaparte bemerkt die Times: „Das Leben des Ex-Königs hat sich wie ein Faden durch all die merkwürdigen Wechselhülle des gegenwärtigen Jahrhunderts gezogen, und er selbst spielte eine ziemlich hervorragende Rolle in denselben. Er nahm an Vilem Theil, wenn er auch wenig schuf, und vielleicht ist kein passives Geschick je so merkwürdig gewesen.“ Die Königin und der Prinz-Gemahl haben sich gestern in das Lager von Althorp begeben, um eine Heerschau über die dort liegenden Truppen abzuhalten.

Local-Nachrichten.

× Bonn, 26. Juni. Heute Morgen um 7 Uhr wurde oberhalb dieser Stadt am Bodeplage die unbefleete Leiche eines unbekannten jungen Mannes im Alter von 16-18 Jahren gefunden, welcher beim Baden verunglückt zu sein scheint.
× Bonn, 26. Juni. Die Veränderungen am Schlagwerk der Turmuhr unserer Minsterkirche, welche man vor Kurzem dort vorgenommen, haben leider nicht den günstigen Erfolg ge-

habt, den man ohne vorherige Probe erwarten durfte. Die Zeit wird bekanntlich bei der neuen Einrichtung auf der großen Glocke des Thurmes vermindert. Wie schon und melior der Ton dieser Glocke auch sein mag, so wären die Klänge, welche die Glocke in Stunden haben, keineswegs verglichen, daß der praktischen Seite in jedem Falle genügt und Sorge getragen werden müßte, damit die Uhr wenigstens wieder so laut und vernnehmbar als vormals schlage. Daß man der ersten Nothwendigkeit — das nämlich der Uebersichtlichkeit weichen müßte — einmahl Genüge gescheit, dann wäre es allerdings sehr dankenswerth, könnte der so langweilige Ton der Glocke erhalten bleiben. Im andern Falle, so wünscht das Publikum mit Recht, möge von der Schönheit um des Praktischen willen abgesehen und zu dem früheren status quo zurückgekehrt werden.

Metereolog. Beobachtungen auf der Sternwarte.

28. Juni 1860.

1 Uhr Nachmitt. Barometer auf 0° reducirt 27.3. 10.31 Z.
Temperatur 16.6 R.
Minimum der Tagestemperatur 9.5 R.
Maximum der Tagestemperatur 17.4 R.

Personal-Chronik.

Der Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer Dr. L. L. Fuschwinkel hat sich zu dem, im Contraste Köln, niedergelassen. — Dem Privatlehrer Jos. D. Bredm ist die Concession zur Errichtung einer Privatschule in Godesberg, welche zum Uebertreitte der Schüler höherer Schulen vorbereitet, erteilt worden. — Die Schulamts-Candidatin E. Menning ist zur Elementarlehrerin an der Mädchenschule zu Kendenich, Landkreis Köln, ernannt worden.

Börsen-Course der Staats-Papiere und Aktien.

Berlin, 27. Juni.

Schluß-Course der heutigen Börse.

4 1/2 % Staats-Anl. 99 1/2	Rhein-Windm. G.-A. 132 1/2
5 % Staats-Anl. 104 1/2	Rheinische K.-A. 50 1/2
Bank-Anleihe 129 1/2	Worms G.-A. 124 1/2
Berliner Handels-Ges. 78 1/2	Ar.-G. G.-A. 136 1/2
Dis.-Komm. G. 51 1/2	Loth.-Rhein. G.-A. 16 1/2
Deut. Credit-Anst. 73 1/2	Berg.-Markt. G.-A. 79 1/2
Darmst. B.-A. 66 1/2	h.-B.-Nord. G.-A. 48 1/2

London, 27. Juni, 1 Uhr Nachm. 3 % Consols 93 1/2.
Paris, 27. Juni. 3 % Rente 68.65. 4 1/2 % dito 100.00.
Frankr.-Oeffr. G.-A. 523.75. Frankr.-Oeffr. Obligationen 100.00.
Frankr. Nordbahn-Aktien 955.00. Mobil.-Credit-Ges. 672.50.

Stein's Denkmal.

Neuerdings sind von Berlin aus die Sammlungen für das dem Freiherrn von Stein zu errichtende Denkmal wieder angeregt worden. Es thut nicht noth an die Verdienste des edlen und starken Mannes zu erinnern, der in der Zeit tiefster Erniedrigung mit ausdauernder Kraft bestrebt war, „einen sittlichen, religiösen, vaterländischen Geist in der Nation zu heben, ihr wieder Muth, Selbstvertrauen und Bereitwilligkeit zu jedem Opfer für Unabhängigkeit von Fremden und für Nationalrechte einzubringen“ und durch freisinnige Institutionen den festen Grund zur Wohlfahrt und Macht des Vaterlandes zu legen. Vor allen geizt es den Bewohnern der Stadt, welche unter der freudigen Zustimmung und durch die freigebigste Unterstützung von ganz Deutschland dem ebenbürtigen Freunde Stein's ein Denkmal zu setzen im Begriff ist, durch die That zu beweisen, dass auch sie der Pflicht eingedenk sind, an ihrem Theil zu helfen, dass ein Denkmal erstehe, würdig der Dankbarkeit eines ganzen Staats gegen einen seiner grössten Wohlthäter.

In Folge einer in ihre Mitte gelangten Aufforderung erklären die Unterzeichneten sich bereit, Beiträge entgegenzunehmen, auch ist eine Liste in der Expedition der Bonner Zeitung ausgelegt.

Bonn, den 25. Juni 1860.

Otto Jahn. Kaufmann. Bluhme. Kyllmann. von Ammon. Marcus. Springer.

Auszug

aus der Beroderung des Herrn Landgerichts-Präsidenten zu Bonn, die Sitzung der Ferien-Kammer bei dem Königl. Landgerichte zu Bonn für das Jahr 1860 betreffend.

- Die Sitzungen der Ferien-Kammer finden Statt: am 3., 4., 6., 7., 11., 13., 20., 21. und 31. August, und am 1., 3., 4., 14., 15., 17., 18., 28. u. 29. September.
- Die Punkte- und Substanz-Sachen werden verhandelt: am 4., 6., 18. und 20. August, und am 1., 3., 15., 17. und 29. September.
- Die Referat-Sitzungen werden an den im Art. 3 bezeichneten Tagen Morgens 9 Uhr abgehalten werden, und sind die Sachen Tags vorher anzumelden.
Bonn, den 26. Juni 1860.
Der Landgerichts-Präsident,
(Sgt.) Perrem.
Der Ober-Schreiber, Schrid.

Vorstehender Auszug wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Bonn, den 28. Juni 1860.
Der Ober-Procurator,
v. Ammon.

Bekanntmachung.

Am 24. d. M. ist am Rheinufer zu Pöppersdorf bei Godesberg eine unbekante männliche Leiche, welche etwa 3 Tage im Wasser gelegen haben mochte, gefunden worden. Indem ich das Signalment derselben mittheile, erlaube ich Jedem, welcher über die Person des Verunglückten Auskunft zu geben vermöge, mir oder dem Bürgermeister seines Wohnortes diebald Mitteilung an mich hiervon zu machen, wobei ich bemerke, daß die Kleidungsstücke auf dem Bürgermeisterei zu Godesberg deponirt werden können.
Bonn, den 26. Juni 1860.
Der Ober-Procurator,
v. Ammon.

Signalment.

Alter 25-35 Jahre, Größe 5 Fuß 4 Zoll,

Zähne vollständig, Haare blond, Statur gestreckt. Besonders Kennzeichen: einen starken Reithelm. Derselbe war besetzt mit 2 Reithelmen ohne Zeichen, grauwollenen Strümpfen, einer grauwollenen Hose mit schmalen blauen Streifen, einem grauwollenen Sommerrock mit verstelltem Knöpfen und guten Lederhosen mit Pariser Stiften.

Heute früh 4 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau, Clara geb. Sohn, von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.
Bonn, den 27. Juni 1860.

Albert Dietrich,
städtischer Musikdirector.

Kram- und Viehmärkte zu Brenig im Kreise Bonn.

Der Herr Oberpräsident der Rheinprovinz hat die beantragte Verlegung der bisher am ersten Mittwoch im April und am zweiten Dienstag im September zu Brenig abgehaltenen zwei Kram-Märkte auf Nachmittags-Dinstag resp. auf Dinstag nach dem ersten Sonntag im September genehmigt und zugleich geheißen, daß an diesen beiden Tagen auch Viehmärkte in Brenig abgehalten werde, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Bonn, den 26. Juni 1860.

Der Bürgermeister von Baldorf,
von Carnap-Bornheim.

Bekanntmachung.

Nachdem das Absterben des bisherigen Armen-argen der Bürgermeisterei Pöppersdorf Herrn Dr. Pfeiffer in Bonn erfolgt, ist diese Stelle vacant.
Qualifizierte Bezirke, welche zur Uebernahme der fragl. Stelle geneigt sind, wollen sich innerhalb 14 Tagen persönlich bei dem Unterzeichneten melden.
Mit der Stelle ist ein jährliches Einkommen von 110 Thaler verbunden.
Kesseln, den 27. Juni 1860.
Der Bürgermeister von Pöppersdorf,
Caffel.

Bekanntmachung.

Die Lehrstelle zu Uffeln, Bürgermeisterei Dersel, im Kreise Bonn, versehen mit freier Wohnung und Garten, zweijähriger Pfrund, freier Schul- und der gehörigen Heizung- und Reinigungs-Vergütung, ist durch anderweitige Verlegung des jetzigen Lehrers vacant und soll wieder besetzt werden.

Derselbe resignirende Lehrer wollen sich bei dem Herrn Schulpfleger und Pfarrer Weber zu Godesberg, beim Pfarrer Dillen zu Godesberg, als Administratoren von Uffeln, beim Schulrath zu Uffeln und bei dem Unterzeichneten unter Vorlegung ihrer Zeugnisse innerhalb vierzehn Tagen persönlich melden.
Dersel, den 27. Juni 1860.
Der Bürgermeister, Klein.

Verkauf eines Ackergrunds zu Rüngsdorf.

Am Mittwoch den 4. Juli c., Morgens 10 Uhr, zu Rüngsdorf beim Wirthe Anton Kennenberg, läßt Herr Weinbändler Gottfried Zebelen sein in den Gemeinden Rüngsdorf, Godesberg und Pöppersdorf gelegenes Ackergut, aus einem neu massig in Stein erbauten Wohnhaus nebst Oekonomie-Gebäuden zu Rüngsdorf und circa 24 Morgen Land, Wiesen und Holzung bestehend, parzellenweise meistbietend auf ausgedehnte Zahlungs-termine durch den unterzeichneten Notar verkaufen.
Bonn, den 22. Juni 1860.
von Mönchhaus.

Verkaufs-Anzeige.

Am 30. Juni 1860, Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Kornplatz zu Bonn ein Claier öffentlich gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.
Der Gerichtsvollzieher, Oppermann.
Eternstraße 198 ist der erste Stock zu vermieten und gleich zu beziehen.

Freiwilliger Mobilar-Verkauf.

Am Samstag den 30. Juni, Nachmittags halb 2 Uhr, wird der Unterzeichnete die von der verstorl. Frau Wwe. Heinrich Sieberg dahier nachgelassenen Mobilar-Gegenstände, als:
Tische, Stühle, Schränke, Betten, Federbetten, Kleiderkasten und Kleider, Oefen und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend verkaufen.

Der Verkauf findet Statt bei Hrn. Schreibermeyer Schöndorf, Hundeböge 1063.
Bonn, 28. Juni 1860.
Der Königl. Gerichtsvollzieher,
Gentz.

Gras-Verkauf zu Dünselkoven.

Das Gras in der Capellen-Au, den Eichen Trimborn jagdgründe, circa 30 Morgen, soll am künftigen Dinstag den 3. Juli, Nachmittags 1 Uhr, bei der Wirthin Frau Habbig zu Dünselkoven öffentlich verkauft werden.
Klamerheim, den 27. Juni 1860.
Der Gerichtsvollzieher,
Glanck.

Ein herrschaftliches Haus, in der Nähe von Bonn gelegen, enthaltend 17 Zimmer, Garten, auf Verlangen Stallung und Remise, und kann auch etwas Ackerland beigegeben werden, steht zu vermieten und gleich zu beziehen. Näb. in der Expedition.

Zwei elegant möblirte Wohnungen verschiedener Größe stehen zu vermieten und gleich zu beziehen.
Näheres Belberberg 966.

Möblirt zu vermieten.

die erste und zweite Etage des Hauses Frankfurterstraße 1013c. Zu erfragen Etodenstraße No. 8.

le Zeit
Glode
on die
Sache
Stille
damit
ormals
ich der
Benige
te der
Halle,
ndheit
status

arte.

u u.

Er-

er-

er-

ien.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

In der **Wasserheilanstalt zu Godesberg** ist die Einrichtung getroffen worden, daß auch die Bewohner von Bonn und Godesberg und der Umgegend die verschiedenen Arten der Bäder, als: Solbäder, Heilbäder, Douchen, Brause, ausgießende Douchen und Brausen, Heilbäder, Sitzbäder, Sitzbrausen u. dgl., gegen billige Vergütung einzeln oder im Abonnement gebrauchen können. Am liebsten ist zu dem Zwecke an den Ort der Anstalt, Herrn Kreisphysikus Dr. Böcker zu wenden.

Godesberg, den 28. Juni 1860.
Die Geranten.
Ich bin Morgens von 8 bis 1 Uhr in der Wasserheilanstalt zu Godesberg und Nachmittags von 2 bis 8 Uhr in Bonn, Römerplatz Nr. 35½ zu sprechen.

Dr. Böcker,
K. Kreisphysikus.

Am 2. Juli c. beginnt der zweite Lehr-Cursus im

Schnell-Schönschreiben
und in der höchsten Calligraphie, für Herren, Damen und Schüler. — Es wird Jedem, ohne Ausnahme, auch wer mit dem Schreibtrampel befaßt ist, — in 15 bis 20 Lehrtunden eine überraschend schöne und gelungene Kaufmännische oder Büreau-Schrift gelehrt. Honorar: allein 15 Thlr., im Kleinsten 10 Thlr., im größtem 8 Thlr. und im größtem 6 Thlr. — Annahme täglich.
Monierplatz 35a, erste Etage.
Johann Siefel, Calligraph aus Berlin.

Announce.
Begen Stiefel ist in Siegburg eine seit Jahren bestehende

Buchbinderei,
verbunden mit einem Ladengeschäft, vor darin einladenden Artikel, welche sich beide eines guten Rufes und guter Ausführung erfreuen, zu kaufen.
Reflexanten belieben sich an die Adresse **C. Blum** sel. Bmt. in Siegburg oder Bonn schriftlich zu wenden oder mündlich zu melden.

Wein-Verkauf aus dem Hause.
Roten und weißen Wein à 4 u. 5 Sgr. per Krug; ferner roten und weißen Wein à 5, 6, 7, 8 Sgr. und höher die gr. Flasche (erclut. Glas und Krug) empfiehlt als sehr preiswürdig
J. H. Meyer,
Brüdergasse Nr. 1107 C.
Cigarrenhandlung en gros & en détail.

Robin'schen
Patent-Portland-Cement
(Eisenbeton) Robins & Comp. u. J. Simonis) erdelt in früherer Sendung
J. A. Rozzoli,
Sternstraße Nr. 299.

Bestes oberbairisches Schrot- und Fetters
aus dem Schiffe zu beziehen von
Wwe. Wd. Deuschmann,
Erbenstraße Nr. 1 H. D.

Ein Ladengehülfe
sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem Specerei-Geschäft. Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite.
Fr. Offerten unter Lit. E. B. 200 befragt die Exped. d. Bl.

Bestes
Jagd- und Scheiben-Pulver,
Patent-Schrot und Zündhölzer empfiehlt
Engelbert Rodermacher,
Sternstraße.

Zum 15. Juli eine Parterre-Wohnung in großem Garten vor dem Koblenzthor zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Bier freundliche möbl. Zimmer sind in der Nähe der Stadt zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Eine möblierte Bel-Etage
mit Küche zu vermieten. Kölnstr. Nr. 411.
Zu vermieten und gleich zu beziehen 10-14 geräumige Zimmer. Näheres in Nr. 516.

Pyromonter Gartenstühle
bei
Gefhw. Mollberg, Kölnstraße.

Ein Pferd, schwarze Stute, zum Reiten und fahren gleich brauchbar, steht zu Meistern im goldenen Schiffe billig zu verkaufen.
Eine noch ganz brauchbare lange Karre mit schmalen Rädern und Wagen-Untergestell zu verkaufen. Marzasse Nr. 367 c.

Ein neu gebaueter Victoria-Wagen steht zu verkaufen. Marzasse Nr. 367 c.

Kapitalien zur Anlage auf gute Hypotheken befragt
Birkhäuser, Notar.

Gefucht ein bejahrtes fähiges Fräulein zur Unterstüßung der Hausfrau in einer schweren Hausabteilung. Näheres Koblenzstr. 1.

Ein ganz erfahrener Böttchermeister wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Bücherlieferung gesucht. Bredersberg 967.
Lädt. Schreinermeister sucht Schlichter.
Einen Rappmachers-Vertrag sucht J. Brühl.

BRÜHLER PAVILLON.
Heute Freitag den 29. Juni 1860:
Grosses Militär-Concert,
ausgeführt von der Kapelle des Königl. 25. Infanterie-Regiments, unter Leitung des Directors Herrn Risfalt.
Anfang 4 Uhr. — Entree 2½ Sgr.
F. J. Merzenich.

Rheinische Eisenbahn.
Amortisation von Bonn-Kölner Prioritäts-Obligationen.
Bei der am 13. m. c. vordrücktmäßig erfolgten Auslösung der planmäßig pro 1860 zu amortisierenden, unterm 1. August 1854 privilegierten, 4½-procentigen Prioritäts-Obligationen der früheren Bonn-Kölner Eisenbahn-Gesellschaft sind die nachstehenden 45 Nummern gezogen worden:

Nr.	63	1593	3007	4781	6123
74	1732	3454	5012	6175	
243	1831	3468	5023	6281	
287	1896	3501	5301	6282	
681	1994	3619	5395	6411	
771	2114	4197	5428	6583	
857	2603	4230	5730	6902	
880	2874	4462	6064	6972	
1166	2970	4634	6078	7199	

Die Inhaber dieser Obligationen werden aufgefordert, dieselben vom 1. October d. J. ab, mit welchem Tage deren Verfallung aufhört, nebst den bis dahin noch unverfallenen Zins-Coupons bei unserer Haupt-Kasse hier selbst oder bei den nachstehenden Bankhäusern: Herrn J. J. Cahn in Bonn, dem A. Schaaffhausen'schen Bank-Verein, Herrn S. Oppenheim jun. & Co. in Köln, J. H. Stein, B. Herstatt und A. & L. Camp-hausen in Köln einzuliefern und dagegen den Nennwerth der Obligationen mit 100 Thlr. pro Actie in Empfang zu nehmen. Nach dem 1. November c. findet die Einlösung nur noch bei unserer Haupt-Kasse statt.
Für jeden nach dem 1. October c. verfallenden Zins-Coupon, welcher bei der Einlösung der Obligationen nicht mit abgeliefert wird, werden 2½ Thlr. vom Kapital-Betrage gestrichen und zur Einlösung der folgenden Coupons verwendet.
Wir machen zugleich bekannt, daß von den pro 1. October 1859 ausgelassenen oben bezeichneten Obligationen noch die beiden Nummern 1746 und 6813 nicht zur Einlösung präsentirt sind.
Köln, am 18. April 1860.
Die Direction
der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Occidit, qui non servat.
Boonekamp of Maagbitter,
einzig und allein erfunden und echt destillirt von
H. Underberg-Albrecht,
Hoflieferant
Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten
Wilhelm von Preußen.
Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preußen.
Sr. Majestät des Königs von Bayern.
Sr. Hoheit des Fürsten zu Hohenlohe-Sigmaringen.
Angenehmer, aromatischer Liqueur, Appetit und Schlaf erregend.
Alles constatirt durch hohe Medicinal-Behörden des In- und Auslandes.
Aus den feinsten Drogen, Essenzen und Magenweinen präparirt.
Zu haben bei den bekannten Debitanten.

Niederländische Dampfschiff-Rhederei.
Vom 17. dieses Monats ab fahren die Schiffe täglich:
Rheinaufwärts:
Von Bonn Morgens 3 Uhr,
in Mainz Nachmitt. 5
von de. Morgens 4
in Mannheim Morgens 9½
Direkte Einschreibungen nach London pr. Batavier finden jeden Sonntag statt. Ankunft in London jeden Mittwoch.
Nähere Auskunft über Personen- und Güterfrachten ertheilt
Bonn, 16. Mai 1860.
die Agentur.

Große Auswahl
von Gegenständen, die sich zu Namenstags-Geschenken eignen:
in feinstem Porzellan,
" farbigem Crystall,
" Kunststein,
" massiv verarbeiteten Artikeln,
" fein lackirten Eisenwaren,
in broncirten Baaren,
" Eisenarmaturen,
" Papier-Mache,
" Lackirten, Strohförden, Gefässen
u. dgl. m.
empfehle zu den billigen Preisen die Porzellan- und Crystall-Handlung
von
Friedr. van Houten, Sternstraße Nr. 192.

A. A. Oestreichische fl. 100 Loose,
Ziehung am 2. Juli d. J.,
Haupttreffer fl. 20000, 10000, 5000, 5000 u.
Niederster Treffer fl. 125.
find zum Tages-Course zu haben bei
Weismann & Mayer,
Bank- und Wechselgeschäft, Stadtmarkt 15, Mainz.
Loose für diese Ziehung gültig à Thlr. 2½. — 2 St. à Thlr. 5. — 5 St. à Thlr. 12.

Asphalt-Dach-Pappen
aus der Fabrik von Jul. Carstanjen in Duisburg.
Prima Qualität in Rollen von 20—200 Fuß und in Tafeln von 29—33 Zoll
zu Fabrikpreisen vom Lager bei
Willh. Vogel in Köln.

PORTLAND-CEMENT
aus der Fabrik des Bonner Bergwerks- und Hütten-Bereins.
Dieser Cement unterhält ein Commissionslager seines vorzüglichsten Fabrikats in feinst
frischester Waare bei
W. Sturm, Josephsthor 785.

Bonner Männergesang-Verein.
Heute Samstag, Abends 8 Uhr,
Probe.

Verein für kath. Kirchenmusik.
Freitag halb zehn Uhr präc.

Bei Gelegenheit des Rosenfestes erlaube ich mir, meine Gartenwirtschaft in Erinnerung zu bringen. Freitags: Frische Röhre, Erdbeerwein und Cardinal von grünen Pommeranzen.

Auf dem Schänzchen.

Bei Gelegenheit des Schützenfestes erlaube ich mir, meine Gartenwirtschaft in Erinnerung zu bringen. Freitags: Frische Röhre, Erdbeerwein und Cardinal von grünen Pommeranzen.

J. J. Zartmann.

Verloren.
Montag Abend wurde ein schwarzer Schleier verloren. Man bittet, denselben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. wieder abgeben zu wollen.

Verloren
eine weiße Aal-Broche in Gold eingefast. Der rechtliche Finder erhält Brudergeld 1107 eine gute Belohnung.

Meine Wohnung ist jetzt Bismarckstraße Nr. 455 bei Herrn Regiermeister Sieber. Schlichter, approb. Dühneraugen-Operateur und Hülfschirurg.

Frische weisse, Schinken, Goch. Cervelat-Burke, voll. Butter billig bei
W. D. Klein im Wobren.

Täglich frische Röhren auf dem Venusberge.

Restauration
im Stationsgebäude
zu
Hollandseck.

Heute Freitag den 29. Juni
während der Table d'hôte
HARMONIE, um 3½ Uhr
CONCERT,
(bei ungünstigem Wetter in den Salons)
ausgeführt vom Musikcorps des Königl. 7. Husaren-Regiments unter Leitung des Stabsstrompeters
Böhr.
Entree 2½ Sgr.

Sonntag den 1. Juli 1860
Vocal-Concert
in dem decorirten Saale des Herrn Mich. Groß zu Bornheim, ausgeführt von dem Gesangsverein zu Dangelar.
Anfang 5 Uhr. Entree à Person 5 Sgr.
Später
Bereins-Ball.
Pferde jeder köstlich ein
der Vorstand.

Gese- und Erholungs-Gesellschaft.
Morgen Samstag den 30. Juni
Musikalische Produktion
der
Bach'schen Kapelle.
Anfang 7½ Uhr.

Sonntag den 1. Juli
unwiderrücklicher Schluss der anatomischen Ausstellung
der **Abhänfischen Venus,**
der **Wiß Pastrana** u.
Täglich zu sehen von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 Uhr Abends in der Lehr- und Gesellschaft 1 Tr. hoch. Entree 5 Sgr.

Fremden-Verzeichniß
vom 28. Juni.

Im Schwanen: Rentner von Graese a. Berlin; Harter Jungf. a. Wolf u. Jungf. a. Dauten; Student Wolf a. Kappeln; Rte. Kirberger a. Altmühl, Paulsen a. Odenkirchen, Dietz, Schöfer, Drimbach u. Dreisbach a. Köln, Weber a. Andernach, Inleis a. Linz, Brand a. Eupen, Hermann a. Verviers u. Rathenbourg a. Jervies.

Alte Keller: Deon. Stad aus Bieren u. Wöter a. Barmen; Dr. phil. Engers a. Düren; Deamt. Schöfer u. H. a. Aachen; Fabril. Dohme u. Brüder a. Greifz; Prie. Schwarz m. H. a. Königsberg; Kaufm. Pentschel a. Frankfurt; Gese de cuisine Rathson u. Norma a. Hollandseck.

Rheinische Eisenbahn.
Von Bonn nach Köln 6. 8. 9. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 110

Großes Schützenfest zu Bonn,

verbunden mit freien
Ehrenpreis-Schießen
für auswärtige uniformirte Schützen-Vereine,

am 29., 30. Juni und 1. Juli 1860,

woran sich das Königsschießen der Bonner Schützen-Gesellschaft am 8. Juli anschließt.

Programm.

Am Vorabend des Festes Geschützsalven auf dem Schützenplatz und großer Zapfenstreich durch die Hauptstraßen der Stadt.

Freitag „Peter-Paul“ den 29. Juni.

Morgens 6 Uhr Reveille; von 10 bis 12 Uhr Empfang der Mitglieder auswärtiger Schützen-Vereine auf dem großen Rathhause. Saal.

Nachmittags 1 Uhr Generalmarsch, Versammlung auf dem Rathhause; 2 Uhr Parade-Aufstellung sämtlicher Schützen mit ihren Fahnen und Waffen auf dem Marktplatz;

Punkt 2 1/4 Uhr: Festzug zum Schützenplatze.

Für die auswärtigen eingeladenen Schützen, welche die Festzüge mitmachen, sind für die Sieger beim **Ehrenpreis-Sternen-** und beim **Ehrenpreis-Scheiben-Schießen** (wobei die Festgeber nicht mit concurren) sieben werthvolle schöne Ehrenpreise ohne Einlage und weitere Verbindlichkeiten bestimmt.

Gegen 3 Uhr beginnen die auswärtigen Schützen das Schießen nach den

Ehrenpreis-Sternen

(ohne Einlage)

und sämtliche Schützen, das

Adler-Preis-Schiessen

(Loos 10 Sgr.)

gleichzeitig **Vogel-Schießen** um Geldpreise und **Probe-Scheiben-Schießen**.

Garten-Concert, Tanzmusik in der Festhalle,

Aufsteigung eines Riesen-Luftballons, Volksbelustigungen verschiedener Art und Abends Feuerwerk werden zur abwechselnden Unterhaltung der Schützen und Festtheilnehmer dienen.

Samstag den 30. Juni.

Morgens 9 Uhr Eröffnung des freien Hand-Schießens nach der

Hirsch-Scheibe „Diana“,

(Loos 15 Sgr.)

Nachmittags 3 Uhr

Vogel- und Kanthschießen um Geldpreise, Kaffee-Visite, Garten-Concert, Volksspiele u. s. w. wie Tags vorher.

Bonn, den 28. Juni 1860.

Sonntag den 1. Juli.

Morgens von 7 bis 9 Uhr

Probe-Scheiben-Schießen,

Nachmittags 2 Uhr

Versammlung sämtlicher uniformirten Schützen auf dem Rathhause,

2 1/4 Uhr Zug nach dem Schützenplatze, woselbst gegen 3 Uhr für die auswärtigen Schützen das Schießen nach der

Ehrenpreis-Scheibe „BONNA“

(ohne Einlage)

seinen Anfang nimmt; gleichzeitig **Preis-Vogel-Schießen** (Silberpreise, Loos 10 Sgr.) und **Sternen-Vogel-Schießen** um Geldpreise.

5—6 Uhr Pause. Sonntags-Feier.

Nach Beendigung des Ehrenpreis-Scheiben-Schießens, Fortsetzung des freien Hand-Schießens nach der Hirsch-Scheibe „Diana“.

Großes Concert in der Garten-Anlage, Tanzmusik im Schützenzelle,

bis 8 Uhr Abends; hierauf 9 Uhr Abends

FEST-BALL,

Proklamation der Sieger bei den Ehrenpreis- und Preis-Schießen mit feierlicher Ueberreichung der Preise.

Sonntag den 8. Juli.

Königsschießen der Bonner Schützen-Gesellschaft.

Morgens 6 Uhr Reveille, 11 Uhr Versammlung im Schützenbanke und Ziehung der Loose

Nachmittags 1 1/2 Uhr Generalmarsch, 2 Uhr Versammlung auf dem Rathhause, Abholung der Fahnen, des Schützenkönigs und feierlicher Zug nach dem Schützenplatze

zum Abschießen des Königsvogels

bei großer Harmonie und Tanzmusik in der Festhalle.

5—6 Uhr Pause. Sonntags-Feier.

Nach erfolgtem Königsschuss Decorirung des neuen Schützenkönigs und Begleitung desselben in feierlichem Zuge nach seiner Wohnung.

Zum Beschluß des Festes, Abends 9 Uhr,

GROSSER SCHÜTZEN-BALL

in der Festhalle.

Der Vorstand der Bonner Schützen-Gesellschaft.

Großes Schützenfest zu Bonn. Restauration auf dem Schützenplatze.

Für die Tage des Schützenfestes erlaubt sich der Unterzeichnete seine Restauration mit guten, preiswürdigen Getränken, kalten und warmen Speisen bestens zu empfehlen.

„Peter-Paul.“ Zu dem heutigen **GROSSEN GARTEN-CONCERT**, ausgeführt von der Bach'schen Capelle, unter der Leitung ihres Dirigenten Herrn Ludwig, welches gleich nach Ankunft des Schützenzuges in den Anlagen des Schützenplatzes beginnt, Entree Nachmittags 2 1/2 Sgr., später am Abend Entree 10 Sgr., wofür eine gute Flasche Wein oder sonstige Erfrischungen in deren Werth verabreicht wird.

Tanzmusik in der Festhalle, — Aufsteigen eines Riesen-Luftballons.

Samstag Morgens Frühstück, Nachmittags Kaffee-Visite, gleichzeitig **HARMONIE** vom neu dazu errichteten Orchester.

Die möglichst billige und gute Bedienung versichert.

H. S. Lützenkirchen,

Restaurateur des Schützenplatzes.

Näheres über die Anordnung der Restauration für Sonntag in der nächsten Nummer dieses Blattes.